

Weitere Informationen bei:

Hörmann KG
Alexander Rosenhäger

+49 (0) 5204 - 915-521

pr@hoermann.com

Download Text und Bilder
<http://www.hoermann.de/presse/>

Immer im richtigen Rahmen

Stahlzargen: Viele Varianten für verschiedene Einbausituationen im Trockenbau

Steinhagen, Juni 2009. Sie sind unscheinbar und trotzdem ein wichtiges bauliches Gestaltungselement. Nicht zuletzt sind sie das Fundament der Türen – Zargen. Für Trockenbauwände stehen viele unterschiedliche Varianten zur Wahl. Trend beim Einbau: nachträglicher Einbau zweischaliger Zargen

Für zahlreiche Bauvorhaben greift man zu Zargen in Normgrößen zum Beispiel aus dem Programm von Hörmann. Mit 30 Millimetern Spiegelbreite auf Falzseite und 45 Spiegelbreite auf der Falzgegenseite bieten die Zargen des Steinhagener Unternehmens gewissermaßen immer den richtigen Rahmen für Türen im Leichtbau. Für die Normgrößen (625, 750, 875 und 1000 Millimeter Breite sowie 2000 oder 2125 Millimeter Höhe) sind sie für alle Wandsysteme in den Maulweiten 75 bis 150 Millimeter verfügbar. Auf Wunsch sind Sondergrößen in Höhe, Breite und Maulweite millimetergenau zu beziehen. Bekanntermaßen lassen sich Zargen sowohl wandbegleitend als auch nachträglich montieren. Für die erste Montageart greift man auf Umfassungszargen zurück, deren angeschweißter Hutanker im UA-Profil mit zwei diagonal gesetzten Schrauben zu befestigen ist. „Wir empfehlen, die Zargen auch bei geringeren Türgewichten nicht in UW-Profile zu schrauben, sondern in die Stärkeren“, rät Karl-Heinz Backhove von der Hörmann KG. Wichtig für eine gelungene Montage ist, dass Zarge und Profil genau mittig zur Wandstärke ausgerichtet sind. Dafür hat Hörmann eine praktische Montagehilfe entwickelt, die für drei unterschiedliche Maulweiten verfügbar und bei Hörmann zu beziehen ist.

„Es gibt jedoch immer weniger wandbegleitenden und mehr nachträglichen Einbau von Zargen, da man hier flexibler planen kann“, sagt Backhove. Bei dieser Montage kann man auf zwei unterschiedliche Zargenausführungen zurückgreifen: als 3-teilige mit Kopf- und Seitenteilen oder als 2-schalige Umfassungszarge. „Verwendung findet mittlerweile vornehmlich die 2-schalige Ausführung.“ Befestigt wird sie wahlweise mit einer Verschraubung durch den Spiegel, wobei die Schraubenköpfe

Weitere Informationen bei:

Hörmann KG
Alexander Rosenhäger

+49 (0) 5204 - 915-521

pr@hoermann.com

Download Text und Bilder
<http://www.hoermann.de/presse/>

sichtbar bleiben, oder mit einer Klemmbackenbefestigung, wobei der Spiegel optisch nicht unterbrochen wird.

Optische Vielfalt für zahlreiche unterschiedliche Anforderungen

Zargen sind nicht nur verzinkt grundiert erhältlich, sondern mit einer Pulverbeschichtung in allen Farben nach dem Farbstandard RAL, um individuellen Farbwünschen gerecht werden zu können. Akzente setzen sie auch durch Variationen in den Profilen, zum Beispiel durch Zierfälze auf der Gegenfalzseite, die sich auch mit Holz füllen lassen. Besonders für exklusive Innenraumgestaltungen bieten sich auch Zargen mit Schattennut an, die eine optische Linie um die Tür erzeugen. Einige Sonderzargen mit Schattennut lassen sich bündig mit auf die Platten aufgebrachtem Putz abschließen. Besonders exklusiv: eine Zarge komplett ohne Spiegel, die für den wandbegleitenden Einbau geeignet ist.

Hörmann beispielsweise bietet Zargen auch in einer Edelstahl-Ausführung an. Danach verlangen Architekten nicht nur aufgrund der ästhetischen Qualität des korrosionsresistenten Materials, sondern auch wegen dessen funktioneller und hygienischer Vorteile. Besonders in Bereichen, wo Zargen mit Wasser oder korrosiven Stoffen, zum Beispiel Chlor, in Berührung kommen, bietet nur Edelstahl eine ausreichende Haltbarkeit. Im Kontakt mit Lebensmitteln verändert Edelstahl nicht deren Geschmack. Mit der OIT bietet Hörmann eine passende, komplett aus Edelstahl bestehende Objekt-Innentür.

Radien an den Spiegeln werten nicht nur das Erscheinungsbild auf, sondern verringern gleichzeitig durch die abgerundeten Kanten die Folgen eines Anstoßens. Profile mit einer vollständigen Rundung (Rundspiegel) und einer 7,5 Millimeter dicken Dichtung setzen die Quetschgefahr herab und bieten so einen wirksamen Fingerklemmschutz. Eine Anforderung besonders in Schulen und Kindergärten. Für Krankenhäuser wiederum bietet sich eine Zarge mit schräger Laibung an, die das Hindurchschieben von Betten und Rollstühlen erleichtert. Nicht zuletzt möchte man in vielen baulichen Situationen eine Schiebetür einsetzen, um keinen Raum durch eine schwenkende Tür zu



Weitere Informationen bei:

Hörmann KG
Alexander Rosenhäger

+49 (0) 5204 - 915-521

pr@hoermann.com

Download Text und Bilder
<http://www.hoermann.de/presse/>

verschenken. Auch dafür findet sich im Produktprogramm von Hörmann eine passende Schiebetürzarge die mit einem Türblatt der Wahl bauseitig versehen werden kann.

Weitere Informationen bei:

Hörmann KG
Alexander Rosenhäger

+49 (0) 5204 - 915-521

pr@hoermann.com

Download Text und Bilder
<http://www.hoermann.de/presse/>

Bilder und Bildunterzeilen:



Bild 1

Modernes Gestaltungselement: Zargen bieten den richtigen Rahmen für Türen. Für Trockenbau-Wände existieren viele unterschiedliche Profilierungen für den nachträglichen oder wandbegleitenden Einbau.



Bild 2

Für begrenzte Platzverhältnisse: Die Schiebetürzarge in Kastenbauweise wird bauseitig beplankt und mit einem Türblatt versehen.

Weitere Informationen bei:

Hörmann KG
Alexander Rosenhäger

+49 (0) 5204 - 915-521

pr@hoermann.com

Download Text und Bilder
<http://www.hoermann.de/presse/>



Bild 3

Für besondere Anforderungen: Für Umgebungen, in denen Zargen mit Wasser oder korrosiven Materialien in Kontakt kommt, ist eine Zarge aus Edelstahl empfehlenswert.



Bild 4

Krankenhaus: Die Zarge mit schräger Leibung erleichtert das Hindurchschieben von Betten und Rollstühlen.

Weitere Informationen bei:

Hörmann KG
Alexander Rosenhäger

+49 (0) 5204 - 915-521

pr@hoermann.com

Download Text und Bilder
<http://www.hoermann.de/presse/>



Bild 5

Montagehilfe: Bei gängigen Maulweiten, hilft sie, die Zarge mittig in der Wandstärke auszurichten.

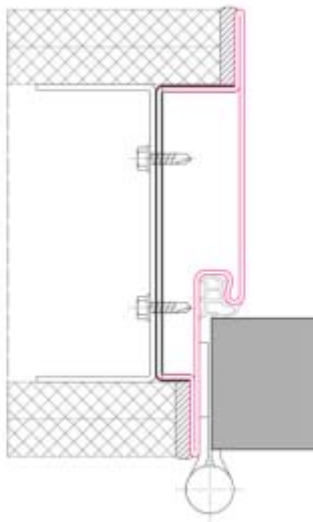


Bild 6

Ohne Spiegel: Besonders exklusiv sind Zargen, die flächenbündig mit der Beplankung und dem Türblatt abschließen.

Fotos: Hörmann